

Veränderungsprojekte gestalten 5 Schlüsselfaktoren für Ihr Unternehmen

Ziele der Veranstaltung

1

**Methoden,
Anleitungen und
Leitfragen**

2

**Dialog und
Austausch von
Erfahrungen**

3

Ins Tun kommen

➤ **Mir geht es heute früh...**

(Beantwortung über den Chat)



Leadership



Projektmanagement



Kommunikation



Emotionsmanagement



Qualifizierung



- *Welche Kompetenzen brauche ich als Führungskraft?*
- *Welches Projektmanagementmodell ist für mein Projekt geeignet?*
- *Wonach treffe ich die Auswahl der Kommunikationsinstrumente?*
- *Wie soll ich mit aufkommenden Widerständen umgehen? z.B. „Wer hat sich das schon wieder ausgedacht? Warum soll ich das machen? Es läuft doch.“*
- *Wie kann ich mir neues Wissen aneignen, wenn mein Arbeitsalltag schon mehr als ausgelastet ist?*

Schlüsselfaktor 1: Leadership

Synergien von Führungsrollen nutzen



Transformator*in

Kompetenzen:

- Entwicklung von Visionen, Strategien und Geschäftsmodellinnovationen

Identifikation im Unternehmen:

- Wer ist im Unternehmen legitimiert neue Themen in Strategien zu überführen?



IT-Expert*in

Kompetenzen:

- Spezialisiert auf Informations- und Kommunikationstechnologie

Identifikation im Unternehmen:

- Wer ist im Unternehmen an Entscheidungen zur IT-Infrastruktur beteiligt?



Kommunikator*in

Kompetenzen:

- Verständnis für die Zielgruppe und sicherer Umgang mit Medien

Identifikation im Unternehmen:

- Wer nutzt im Unternehmen souverän digitale Medien und Kollaborationstools?



Leader*in

Kompetenzen:

- Stellt den Status quo infrage und Treiber von neuen Themen

Identifikation im Unternehmen:

- Wer setzt sich auch gegen Widerstände für Neuerungen ein?



Agile Missionar*in

Kompetenzen:

- Fähigkeit Projekte systematisch und transparent zu verwalten

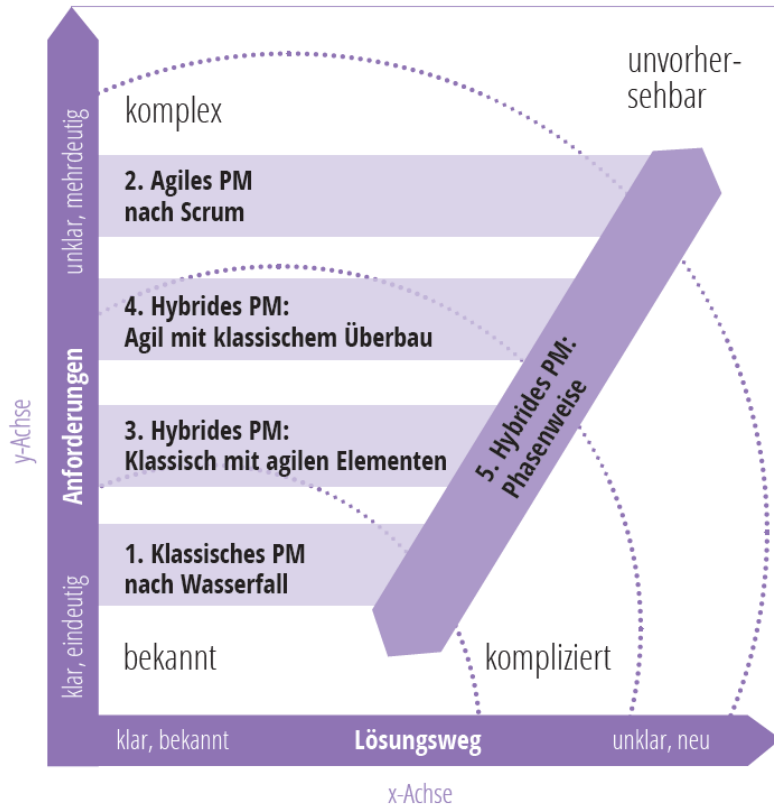
Identifikation im Unternehmen:

- Wer ist begeisterte*r Anhänger*in von Projektmanagementmethoden?

Schlüsselfaktor 2: Projektmanagement

Methoden kennen und passend auswählen

Stacey-Matrix:



Wissensstand Anforderungen

Was sind die Anforderungen an das Projekt?

– Je klarer und eindeutiger dem Projektteam die Anforderungen an das Vorhaben sind (*y-Achse*), desto weiter unten in der Matrix wird das Projekt platziert.

Wissensstand Lösungsweg

Wie ist der Projektablauf geplant?

– Je bekannter dem Projektteam das Vorgehen zur Erreichung des Projektziels ist, desto weiter links (*x-Achse*) wird das Projekt in der Matrix verortet.

Wissensstand Vorgehensmodelle

Welche Kenntnisse besitzt das Projektteam im Projektmanagement?

Schlüsselfaktor 3: Kommunikation

Instrumente zielgerichtet einsetzen

Ein Kommunikationsplan für die interne Kommunikation

- **Schritt 1:** Welche Botschaften sollen vermittelt werden?
- **Schritt 2:** Wer ist der*die Absender*in der Botschaft?
- **Schritt 3:** Wer ist die Zielgruppe, die erreicht werden soll?
- **Schritt 4:** Welche Kommunikationsinfrastruktur besteht im Unternehmen?
- **Schritt 5:** Welche weiteren Kommunikationsinstrumente können eingesetzt werden?
- **Schritt 6:** Wie erfolgreich war der Einsatz der Kommunikation?

Phase 1: Auftauen

Dringlichkeit und Strategie aufzeigen

Instrumente, die Informationen vermitteln.

Empfehlung für die Praxis:

- Sonderausgabe interner Newsletter vom Vorstand
- Videobeitrag vom Vorstand auf der Startseite des Intranets
- persönlich adressierte E-Mail vom Vorgesetzten

Phase 2: Bewegen

Aufbau von Dialogen und Partizipation

Instrumente, die Beteiligung ermöglichen.

Empfehlung für die Praxis:

- Kick-off Veranstaltungen, Roadshows
- Diskussionsrunden, Workshops und Feedbackumfragen
- Sprechstunden nach dem Prinzip der offenen Tür

Phase 3: Einfrieren

Stärkung Gemeinschaftsgefühl

Instrumente, die das WIR-Gefühl stärken.

Empfehlung für die Praxis:

- Gruppenveranstaltungen, Austauschforen
- Mitarbeiter*innen-Beiträge über das Intranet, Newsletter zu Erfolgsgeschichten, Herausforderungen und Learnings
- Abschlussveranstaltung

Reflektion der Schlüsselfaktoren im Dialog

Welches Thema beschäftigt Sie aktuell am meisten?

Welche Erfahrungen haben Sie in den Themen gemacht?

- **Führung:** Wie würden Sie Führung in Ihrem Unternehmen beschreiben?
- **Projektmanagement:** Wie gewährleisten Sie eine gute Übersicht über den aktuellen Projektfortschritt?
- **Kommunikation:** Wie werden wichtige Informationen innerhalb Ihres Unternehmens kommuniziert?

Schlüsselfaktor 4: Emotionsmanagement

Veränderungskurve – acht Emotionsphasen im Veränderungsprozess



Phase 1: Gerüchteküche

„Hast du schon das Neuste gehört?“

Blick ins Unternehmen:

- Ebene Führungskräfte: erste Gespräche z.B. zur Neuausrichtung
- Ebene Mitarbeiter*innen: erster Austausch über durchgesickerte Informationen
- Vorahnungen werden angestellt, Sorgen und Ungewissheit entsteht

Empfehlung für die Praxis:

- proaktive Gesprächsführung mit Mitarbeitenden
- darlegen von Nutzen der Veränderung
- Überblick zu Interessen und Bedürfnisse verschaffen

Phase 3: Ablehnung

„Das stimmt nicht! Es kann doch nicht alles falsch gewesen sein!“

Blick ins Unternehmen:

- Mitarbeiter*innen bewegen sich in den Widerstand aufgrund fehlendem Selbstvertrauen
- aktiver Widerstand: Kritikäußerungen, Gruppenbildung, Anzetteln von Streit
- passiver Widerstand: Unaufmerksamkeit, Schweigen, Krankheit

Empfehlung für die Praxis:

- Widerstände identifizieren über den Dialog und aktives Zuhören
- Begleitung bei der Einnahme von neuen Perspektiven über eine gemeinsame Lösungsfindung

Schlüsselfaktor 5: Qualifizierung

Wissensaufbau auf drei Ebenen

Ebene 1

Lernen im Arbeitsprozess

Learning by doing

Ablauf: Mitarbeiter*innen lernen aus ihren Erfahrungen. Das Vorgehen wird dann geändert, wenn es nicht zu dem gewünschten Ergebnis führt. Testversionen bieten eine gute Möglichkeit einen Umgang im Arbeitsalltag zu erproben.

Learning by shadowing

Ablauf: Mitarbeiter*innen begleiten sich gegenseitig bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten und erhalten ein Gefühl für die Umsetzung der Aufgaben.

Learning on demand

Ablauf: Mitarbeiter*innen kommen bei der Erledigung ihrer Aufgaben an die Grenzen ihres Wissens. Über kleine Lerneinheiten, in Form von Erklärvideos, eignen sie sich notwendiges Wissen an um weiterzuarbeiten.

Ebene 2

Lernen im Austausch mit anderen

Gespräche mit Kollegen*innen

– Im Austausch mit anderen nehmen wir verschiedene Perspektiven auf ein Thema ein und können es somit tiefer erfassen.

Kooperatives Lernen

– Lerntandems unterstützen die Motivation im Lernprozess und bei der Entwicklung von Ideen.

Ebene 3

Qualifizierungsveranstaltungen

Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen

– Tiefgreifende und strukturierte Aneignung von Wissen in Form von Workshops über externe Trainer*innen oder Themenexpert*innen.



Standortanalyse

Im Dialog mit anderen haben Sie sich über die Themen *Führung, Projektmanagement und Kommunikation* ausgetauscht und einen Einblick in den Ist-Zustand erhalten.

- 1. Führung:** Wie würden Sie Führung in Ihrem Unternehmen beschreiben?
- 2. Projektmanagement:** Wie gewährleisten Sie eine gute Übersicht über den aktuellen Projektfortschritt?
- 3. Kommunikation:** Wie werden wichtige Informationen innerhalb Ihres Unternehmens kommuniziert?
- 4. Emotionsmanagement:** Wie würden Sie die Arbeitsatmosphäre in Ihrem Büro beschreiben?
- 5. Qualifizierung:** Wie gehen Sie bei fehlenden Informationen vor, um Aufgaben auszuführen?



➤ Was war heute mein AHA-Moment?

(Beantwortung über den Chat)



Angebote Mittelstand-Digital

- Vertiefungsworkshops
 - Sprechstunden
- Digitalisierungsprojekte

Link zur Publikation „Veränderungsprojekte erfolgreich gestalten“ [hier](#)



Veränderungsprojekte zum Erfolg führen: Fünf Erfolgsfaktoren für Ihr Unternehmen



15. Februar 2023 | Von Carolin Enke

In Ihrem Unternehmen steht das nächste Projekt bereits in den Startlöchern? Wir möchten Ihnen zeigen, welche Weichen Sie stellen müssen, um Ihr Projekt von Anfang bis Ende erfolgreich zu gestalten. Bei der Begleitung von Digitalisierungsprojekten haben wir gemeinsam mit Unternehmen die Erfahrung gemacht, dass fünf Schlüsselfaktoren eine besondere Rolle spielen: Führung, Projektmanagement, Kommunikation, Emotionsmanagement und Qualifizierung. Die aktive Auseinandersetzung mit diesen Themen ist entscheidend, um die Herausforderung „Veränderung“ erfolgreich zu meistern.

In unserer Publikation „Veränderungsprojekte erfolgreich gestalten“ zeigen wir Ihnen anhand von Schrit-für-Schritt-Anleitungen und Leitfragen, wie Sie die fünf Schlüsselfaktoren bei der Umsetzung Ihrer Veränderungsprojekte im Unternehmen berücksichtigen können.

Schlüsselfaktor 1: Führung

Eine starke Führung ist der Grundpfeiler für erfolgreiche Veränderungsprojekte. Als Führungskraft benötigen Sie ein modernes Führungsverständnis, das mehrere Expertisen umfasst. Diese Rollen können von verschiedenen Personen in der Organisation übernommen werden, um Verantwortung auf mehreren Schultern zu verteilen. Wir zeigen Ihnen in unserer Publikation, wie Sie folgende Führungsrollen im Unternehmen identifizieren können:

- **Digitale Transformator*in:** Verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien.
- **IT-Expert*in:** Spezialisiert auf Informations- und Kommunikationstechnologie, ideal für digitale Veränderungsprojekte.
- **Digitale Kommunikator*in:** Vermittelt zwischen Mitarbeiter*innen und besitzt Verständnis für die Zielgruppe sowie einen sicheren Umgang mit Medien.
- **Digitale Leader*in:** Stellt den Status quo infrage und treibt neue Themen im Unternehmen voran.
- **Agile Missionar*in:** Expert*in im Projektmanagement, verfügt über die Fähigkeit, Projekte systematisch und transparent zu verwalten.



Ansprechpartnerin

Carolin Enke

Change Management und Durchführung von Digitalisierungsprojekten

carolin.enke@businessschool-berlin.de

0331 / 730 404 - 301

Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur



Mittelstand-Digital
Zentrum
Zukunftskultur

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über Mittelstand-Digital

Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den *Mittelstand-Digital Zentren*, der Initiative *IT-Sicherheit in der Wirtschaft* und *Digital Jetzt* umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung und stellt finanzielle Zuschüsse bereit. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.

Mittelstand-
Digital



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Über das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur

Das Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur gehört zu Mittelstand-Digital. Mit dem Mittelstand-Digital Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Hier geht es zur Webseite: [Webseite Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur](#)

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter und wir schicken Ihnen regelmäßig unsere Veranstaltungshinweise, Informationen und aktuelle Fachartikel. Hier geht es zur Anmeldung: [Newsletter Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur](#)